

# Die „Position 17“ geht am 5. September in Betrieb: Neue Abfertigungshalle in Tegel kostete 5 Millionen

Die neue Abfertigungshalle im Flughafen Tegel ist fertig. 350 000 Fluggäste mehr können nun pro Jahr vom Flughafen Tegel aus starten. Damit erhöht sich die Kapazitätsgrenze von 5,5 Millionen auf

5,85 Millionen Passagiere.

„Wir werden am 5. September den Betrieb in unserer neuen Position 17 aufnehmen“, sagte am vergangenen Donnerstag Prof. Robert Grosch, Geschäftsführer der

Berliner Flughafen-Gesellschaft (BFG). Grosch würdigte den Ausbau „innerhalb, nicht außerhalb der Mauern des Flughafens Tegel“. Mit der neuen Abfertigungshalle könne das „Prinzip der festen Zuordnung“ von Fluggesellschaften zu Abfertigungsschaltern (Gates) erhalten bleiben. BFG-Geschäftsführer Knut Henne: „Das erleichtert die Orientierung der Fluggäste.“

Position 17 hat einschließlich Ausstattung 4,8 Millionen DM gekostet. Der Umbau der ehemaligen „Nebelhalle“ begann am 5. April 1988.

Durch sechs Counter mit der Bezeichnung 17 a-f gelangen die Fluggäste auf das Rollfeld. An zwei Paßschaltern, Gepäckdurchleuchtungsgeräten und Durchsuchungskabinen

## Duty-Free-Shop mit Selbstbedienung

erfolgen die Sicherheitskontrollen. 390 Passagiere finden Platz in der 490 Quadratmeter großen Halle. Sie hat 135 Sitzplätze, 2 öffentliche Fernsprecher und den ersten Tegeler Duty-Free-Shop mit Selbstbedienung.

Zu den Flugzeugen gelangen die Passagiere per Treppe und Vorfeldbus: „Alles wettergeschützt“, wie Robert Grosch betonte.

Die neue Abfertigungshalle soll zunächst fünf Jahre lang genutzt werden. Bei einer Ausweitung des Flughafens Tegel Richtung Osten kann sie umgebaut werden. Über den Ausbau des Flughafens ist noch nicht entschieden.

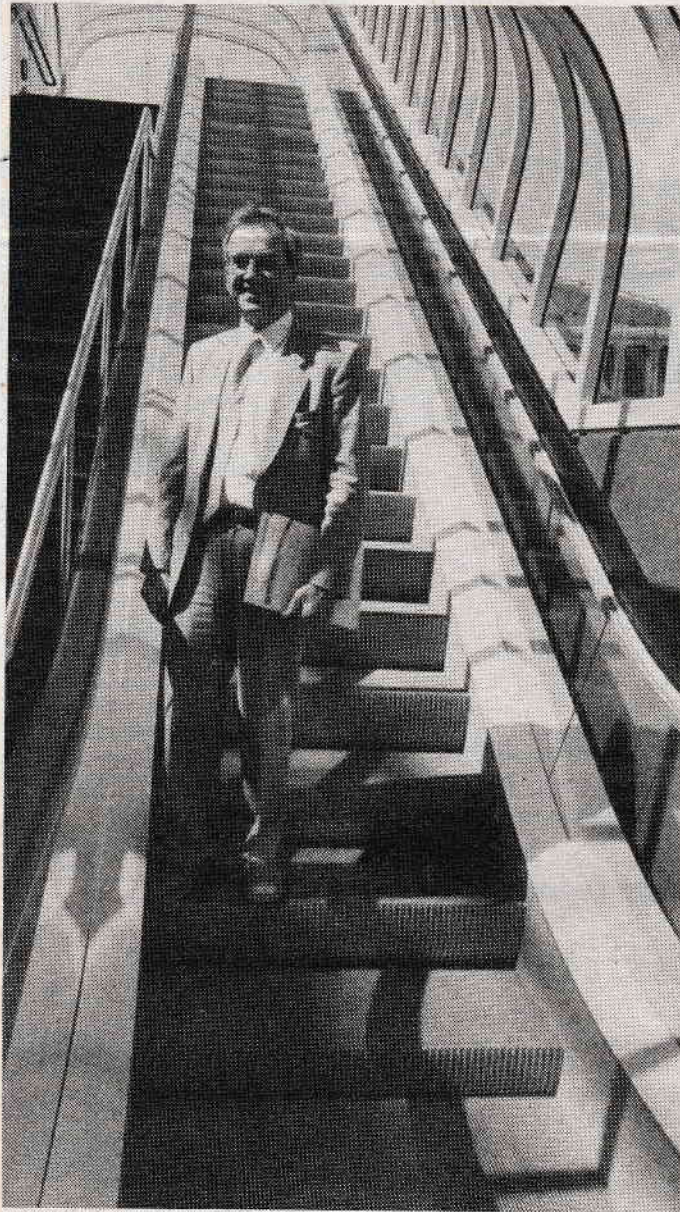
Die BFG registrierte in diesem Jahr bei den Flugbewegungen ein Wachstum von 7,9 Prozent. Knut Henne: „Das hat unsere Erwartungen bei

## Euroberlin-France ist nun startklar

weitem übertroffen. Das starke Wachstum von 1987 setzt sich fort.“ Im vergangenen Jahr waren es 14 Prozent.

Am Flughafen Tegel starten zur Zeit 765 Maschinen in der Woche. Ab dem 1. September wird es 21 Prozent mehr Abfertigungen geben. Mit Inkrafttreten des Winterflugplanes macht sich die Ausweitung des Berlin-Flugverkehrs bemerkbar.

„Euroberlin-France“, eine Tochtergesellschaft von Lufthansa und Air France, nimmt am 1. November den Betrieb auf. Die Gesellschaft steuert Frankfurt, München, Köln und Stuttgart an. ho



Präsentierte die neue Abfertigungshalle: Verkehrssenator Edmund Wronski. Foto: ho

NB 25.8.88